

BÜRGERMAGAZIN

DEINE STADT. DEIN MAGAZIN.

Kunstvolle Krippen
beim Winterkulturweg

„Ein Blick zurück“ –
Fotobuch neu aufgelegt

„Das Gerolsbad ist eine
tolle Bereicherung ...“

Große Freude über das neue Hallenbad



PFAFFENHOFEN A.D. ILM
Guter Boden für große Vorhaben

LIEBE PFAFFENHOFENERINNEN UND PFAFFENHOFENER,

bei der Eröffnung unseres neuen Gerolsbades habe ich mich selbst scherzhaft als Ihr „Bademeister“ bezeichnet. Dazu stehe ich, denn ich bin stolz darauf, was wir als Stadtgemeinschaft zusammen mit dem Landkreis mit diesem neuen Schul-, Sport- und Freizeitbad geschaffen haben. Während andere Städte und Gemeinden ihre Bäder schließen oder deren Neubau sich immer wieder verzögert, haben wir es geschafft, unseren Zeitplan

und den vom Stadtrat gesteckten Kostenrahmen weitgehend einzuhalten.

Ich erinnere mich noch gut an die erste Idee, als 2008 mit dem damaligen Landrat Schäch ein gemeinsames Bad ins Gespräch gebracht wurde. Nach vielen Vorgesprächen legten wir Anfang 2017 Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern unsere Pläne zur Abstimmung vor. Sie haben sich mehrheitlich für die „große“ Lösung mit Sauna und Spaßbereich entschieden. Dann ging alles

sehr schnell. Nur zweieinhalb Jahre nach dem ersten Spatenstich konnte das Gerolsbad Anfang November für alle großen und kleinen Wasserratten seine Türen öffnen.

Ich danke allen an Planung, Bau und Inbetriebnahme Beteiligten für ihr Engagement und dafür, dass das Gerolsbad heute so attraktiv dasteht.

Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger wünsche ich dort einen unbeschwertem Badespaß und erholsame

Stunden bei Ihrer kleinen Auszeit.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie von Herzen eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2022.

Blieben Sie gesund!

Ihr Thomas Herker
Erster Bürgermeister



Mit einem ordentlichen Tusch gab die Stadtkapelle den Startschuss zum Anschwimmen.

IMPRESSUM

PAFUNDU Bürgermagazin für Pfaffenhofen a. d. Ilm

HERAUSGEBER Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm, 1. Bürgermeister Thomas Herker, Hauptplatz 1 und 18, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, Telefon 08441 78-0, Fax 08441 8807, Kontakt: admin@pafunddu.de, www.pfaffenhofen.de
PROJEKTLEITER Marzellus Weinmann, Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm
REDAKTION Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm, Imke Delhaes-Knittel, Thomas Tomaschek, Hauptplatz 18, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, Telefon 08441 78-141, Fax 08441 78-2141, redaktion@pafunddu.de, www.pafunddu.de
AUTOREN Vereine, Einrichtungen und Veranstalter aus Pfaffenhofen und Umgebung – wie beim jeweiligen Artikel vermerkt, Originalbeiträge zum Teil von der Redaktion gekürzt. Ohne Autorengabe: Stadtverwaltung
KONZEPT Verena Schlegel, Pfaffenhofen a. d. Ilm, www.pr-mit-konzept.de
DRUCK Humbach & Nemazal Offsetdruckerei GmbH, Ingolstädter Str. 102, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, www.humbach-nemazal.de

PAPIER LuxoSatin, Made in Germany, FSC-zertifiziert
BILDNACHWEIS Hanns Wagner, Lukas Sammetinger, Thomas Tomaschek, Roland Silz, Florian Schaiipp, Pfaffenhofener Land
TITEL Lukas Sammetinger
AUFLAGE 12.500 – Verteilung an alle Haushalte der Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm mit Ortsteilen
ERSCHEINUNG Alle ein bis zwei Monate. Die Ausgabe Januar/Februar erscheint am 22.12.2021
Für die Richtigkeit der Termine und Vereinsinformationen kann der Herausgeber keine Gewähr übernehmen. Alle Berichte und Beiträge sind nach bestem Wissen und Gewissen der jeweiligen Autoren zusammengestellt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für eingesandte Unterlagen jeglicher Art übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Nachdruck des gesamten Inhaltes, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Freigabe des Herausgebers. Alle Rechte liegen beim Herausgeber.



mitwissen . mitreden . mitgestalten

PAFUNDU
BÜRGERENGAGEMENT IN PFAFFENHOFEN
www.pafunddu.de



„Das Gerolsbad ist eine tolle Bereicherung ...“

Große Freude über das neue Hallenbad

Zweieinhalb Jahre nach dem Spatenstich war es Anfang November endlich so weit. Das neue Hallenbad wurde eröffnet. Und die Begeisterung der Pfaffenhofenerinnen und Pfaffenhofener über das neue Schwimmbad ist groß. Das Gerolsbad bietet alles, was sich große und kleine Badegäste wünschen können. Es verfügt über ein 25-Meter-Sportbecken mit Sprungbrettern, ein kombiniertes Lehr- und Freizeitschwimmbekken mit Breittrutsche, Strömungskanal und Massagedüsen, ein großes Ganzjahresaußenbecken und zwei Saunen. Das badeigene Bistro verkauft zur Stärkung Leckereien aus der Region (siehe Seite 9).

Die Öffnungszeiten

Das neue Hallenbad ist ein Sport-, Schul- und Familienbad. Deshalb sind während der Schulzeiten die Vormittagsstunden den Schülerinnen und Schülern vorbehalten. An Schultagen ist das Bad montags bis donnerstags von 15.30 Uhr bis 21.30 Uhr für alle Badegäste geöffnet. Freitags beginnt der öffentliche Badebetrieb um 13 Uhr und geht bis 21.30 Uhr. An Wochenenden, Feiertagen sowie in den Schulferien kann das Bad von 9 bis 21.30 Uhr besucht werden.

Es ist denkbar, dass die Öffnungszeiten für den öffentlichen Betrieb zukünftig erweitert werden – so könnte ggf. ein zusätzliches Zeitfenster für Frühschwimmer eingerichtet werden.

Nach einem gelungenen „Eröffnungs-November“ mit vielen Events wird das Bäderteam auch in Zukunft mit Aktionen und Angeboten dafür sorgen, dass die Bürgerinnen und Bürger viel Freude an „ihrem“ neuen Hallenbad haben.

Eintrittskarten

Die Eintrittskarten sind bis auf weiteres nur an der Hallenbad-Kasse erhältlich.

Die Anzahl der Badegäste ist aufgrund der aktuellen Lage zwar limitiert, Besucherinnen und Besucher können sich aber sich unter www.baeder-pfaffenhofen.de über die aktuelle Auslastung informieren, bevor sie ihren Schwimmbadbesuch planen.

Kontakt, Anfahrt und Parken

Gerolsbad – Hallenbad und Sauna
Niederscheyerer Straße 21
85276 Pfaffenhofen
Tel.: 08441-40529901

Stadtbus-Haltstellen:

- Schyren-Gymnasium (Linie 5)
- Realschule (Linie 6)

Parken:

- Parkplatz Gerolsbad (1 Euro für Gerolsbad-Besucher) www.pafunddu.de/29239

INFO

Alle Informationen zum neuen Hallenbad und allen Angeboten sind unter www.pfaffenhofen.de/gerolsbad und www.baeder-pfaffenhofen.de zu finden.



Auf der Breittrutsche geht es mit viel Schwung ins kühle Nass.



Mit den vielen Attraktionen im neuen Sport-, Schul- und Familienbad kommen Sportbegeisterte und Familien voll auf ihre Kosten.



Das rund 100 m² große Ganzjahresaußenbecken



Genau das richtige für kalte Wintertage: In den Saunen werden regelmäßig Aufgüsse angeboten.



„Das Hallenbad ist so schön groß und freundlich. Das Wasser ist herrlich warm, die Becken sind dicht – was will ich mehr“, erklärt Anton Hirmer aus Pfaffenhofen schmunzelnd. „Und mein Sprung vom Drei-Meter-Brett macht mich schon ein bisschen stolz.“

Anton Hirmer

„Ein wirklich schönes Bad, auf das Pfaffenhofen gewartet hat. Eine echte Bereicherung. Und einfach toll für Familien mit kleinen Kindern.“

Veronika Stadie mit Sohn Valerian



„Eine Bereicherung für Pfaffenhofen. Ein großartiges Bad, in dem ich im Außenbecken vor wenigen Minuten einen Sonnenuntergang genießen durfte. Besser geht's nicht.“

Claus Strohmeier

„Wir sind begeistert, es ist wunderschön geworden. Man sieht, dass das Bad mit Liebe gemacht wurde. Auch der Saunaaufguss war sensationell und das Personal – sehr nett.“

Tilo Dobmeier und Sohn Timo



„Das neue Bad gefällt mir sehr gut und auch der Saunabereich ist so richtig schön geworden. Das Gerolsbad ist eine tolle Bereicherung für Pfaffenhofen und Umgebung.“

Petra Jäger

Zwei Anlässe zum Feiern in einem Jahr – vorbildliche Bäderwelt in der Stadt

Mit dem Ilmbad und dem unlängst eröffneten Gerolsbad besitzt Pfaffenhofen zwei hochmodern ausgestattete Badeeinrichtungen, die die Stadt zu einem Hotspot auf dem Freizeitsektor machen. Zugleich kann das Warmfreibad an der Ingolstädter Straße sein 50-jähriges Jubiläum begehen.

Freibäder seit über 150 Jahren

Seit mehr als eineinhalb Jahrhunderten besitzt Pfaffenhofen „offizielle“ Freibäder, nachdem bis dahin öffentliches Baden nicht verbreitet war und man nur vereinzelt an Ilm und Gerolsbach ins seichte Wasser stieg. Mit der Erkenntnis, dass Baden die Gesundheit des Menschen fördere, ordnete die königlich-bayerische Regierung im Jahr 1867 an, in den größeren Orten Badeeinrichtungen herzustellen. Schon im Folgejahr war die erste Badeanstalt bei der Geisreiter-Mühle im Süden der Stadt fertiggestellt.

Erste Attraktionen im beginnenden 20. Jahrhundert

Nachdem die erste Anlage nur rund zehn Jahre existiert hatte, entstand 1901 die erste dauerhafte Badeeinrichtung. Neben einer besseren Ausstattung mit getrennten Becken für Damen und Herren und Umkleidekabinen gab es an der Geisreiter-Mühle erstmals ein Sprungbrett. Nach einem

umfangreichen Umbau 1926 und der Übernahme durch die Stadt war das Bad weithin angesehen und galt sogar als „Musterbad für Bezirksstädte“, in dem Bezirks-Schwimmfeste ausgerichtet wurden.

Einen Neuanfang brachte das Freibad am Gerolsbach, das unter schwierigsten Bedingungen in der Nachkriegszeit im Jahr 1949 eröffnet wurde und gut 20 Jahre bestand. Seit 1953 gab es dort einen einfachen Campingplatz, der sich großer Beliebtheit erfreut und die gut 50 Jahre währende Campingära in der Stadt einleitete.

Vor 50 Jahren – modernes Warmfreibad an der Ingolstädter Straße

Nach dem starken Wachstum Pfaffenhofens und aufgrund gestiegener Anforderungen an die Ausstattung von Freibad und Campinganlage beschloss der Stadtrat 1967 den Bau eines modernen Warmfreibads mit mehreren Becken an der Ingolstädter Straße. Nach gut zweijähriger Bauzeit konnte es anlässlich einer Sportwoche im Mai 1971 eingeweiht werden. Einen spektakulären Auftritt legten damals mehrere Fallschirmspringer einer Bundeswehreinheit hin, als sie aus großer Höhe mit ihren Schirmen zielsicher im Schwimmerbecken und auf der großen Liegewiese landeten.

Die Schwierigkeiten mit der Wassertemperatur, die das Vorgängerbad ständig begleitet hatten, gehörten nun



Badespaß im idyllisch gelegenen Geisreiter-Bad (um 1930)

der Vergangenheit an. Drei große Becken sowie ein Sprungturm mit einer 5-Meter-Plattform standen jetzt zur Verfügung. Nach einer umfassenden Sanierung im Jahr 2001 bekam das Freibad, das vor einem Jahr den Namen „Ilmbad“ erhielt, mit einer 77 Meter langen Wasserrutsche und einem Wellness-Bereich eine hochwertige Ausstattung.

Seit 1968 Hallenbäder in der Stadt

Die Ära der Hallenbäder begann in Pfaffenhofen mit dem Bau des ersten Gymnasiums (heute Georg-Hipp-Realschule) an der Scheyerer Straße, das mit einem Trakt mit Turnhalle und Hallenbad ausgestattet wurde.

Damals nahm die Tradition ihren Anfang, Schul- und Breitensport beim Schwimmen zu verbinden. Außerhalb des Schulbetriebs stand das Bad der Bevölkerung offen.

Bald stieß das Hallenbad an seine Grenzen und Rufe nach einem Neubau wurden laut. Mit dem im November 2021 eröffneten Gerolsbad, das auf dem Areal der ehemaligen Theresia-Gerhardinger-Grundschule zu stehen kam, besitzt die Stadt jetzt eine Einrichtung, die allen Bedürfnissen gerecht wird und das Baden in Pfaffenhofen auf eine neue Stufe hebt.

Andreas Sauer, Stadtarchivar
www.pafunddu.de/29206



Das ehemalige Bad am Gerolsbach (1957)

Neue Stadtgeschichte(n): „Die Geschichte der Bäder ...“

Das Gerolsbad hat als modernes Schul-, Sport- und Freizeitbad Anfang November den Betrieb aufgenommen. Das ist der vorläufige Höhepunkt der langen Geschichte des Badens in Pfaffenhofen. Anlass genug, dass sich die neueste Ausgabe der „Pfaffenhofener Stadtgeschichte(n)“ diesem feuchtfröhlichen Thema widmet. Stadtarchivar Andreas Sauer M. A. blickt zurück auf die Anfänge der Badekultur in Pfaffenhofen. Lange bevor im 19. Jahrhundert die ersten öffentlichen Badeanstalten öffneten, gab es private Badestuben und sogar

ein Heilbad nördlich der Stadt. Das neue Heft zeigt die Entwicklung des Badens und den Umgang mit Reinlichkeit und Gesundheit. Der lange Weg zu den heutigen hochentwickelten Badeanlagen wird illustriert durch Pläne und historische Bilder aus den vergangenen gut einhundert Jahren.

Die neuen „Pfaffenhofener Stadtgeschichte(n)“ gibt es kostenlos im Bürgerbüro, in der Stadtverwaltung, im Haus der Begegnung sowie online unter [www.pfaffenhofen.de/stadtgeschichte\(n\)](http://www.pfaffenhofen.de/stadtgeschichte(n))

www.pafunddu.de/29158

„Ein Blick zurück“ – Fotobuch mit historischen Aufnahmen



Das Fotobuch „Ein Blick zurück“ wurde neu aufgelegt.

Mitte November wurde die Neuauflage eines Fotobuchs mit historischen Aufnahmen der Stadt vorgestellt. Es trägt den Titel „Ein Blick zurück“. Neun Jahre nach der ersten Ausgabe dieses einzigarti-

gen Fotobuchs mit Bildern aus dem umfangreichen Archiv des Pfaffenhofener Fotografen Hanns Wagner hat dessen Sohn Franz Wagner weitere Bilder aus den 1950er Jahren hinzugefügt.

Bürgermeister Thomas Herker bezeichnet das Werk als einmaliges Dokument aus der Nachkriegsgeschichte der Stadt. Er sagte, „Es freut mich, dass sich Franz Wagner noch einmal ans Werk gemacht hat und dieses wunderbare Buch mit weiteren Aufnahmen seines Vaters Hanns ergänzt hat. Der Fotograf nimmt auch den jüngeren Betrachter mit in die Geschichte unserer Stadt und vermittelt ihm beim Blättern ein Gefühl für die jeweilige Stimmung und für die abgebildete Situation. Das macht die Heimatgeschichte unserer Stadt erlebbar.“

Die Neuauflage umfasst rund 170 Seiten. Die erklärenden Texte dazu stammen wie in der ersten Auflage von Willy Hailer, dem früheren Redaktionsleiter des Pfaffenhofener Kurier. Die Bilder Hanns Wagners sind weit mehr, als eine nüchterne Dokumentation der jeweiligen Situation. Aus ihnen und den abglichteten Szenen spricht die besondere, liebevolle Beziehung, die den Mann aus München mit seiner neuen Heimat Pfaffenhofen verband.

Das Buch ist bei den Buchhandlungen Osiander und Wortreich erhältlich sowie bei der Firma Adverma in Rohrbach.

www.pafunddu.de/29197



Rentamt im Winter



Hauptplatz mit Marktstand

Lesenswert! Aktuelle Buchtipps der Stadtbücherei



Sven Nordquist: Das Geheimnis der Weihnachtswichtel

Sven Nordquist dürfte vielen vor allem durch seine beliebten Geschichten um Pettersson und Findus bekannt sein. Die winterlich-magische Erzählung des schwedischen Autors und Illustrators rund um das Geheimnis der Weihnachtswichtel kennen jedoch nur wenige. Dabei ist auch dieses Kinderbuch genauso detailverliebt und phantasievoll illustriert wie man es von Sven Nordquist gewöhnt ist und bezaubert durch eine besonders heimelig wirkende Bildatmosphäre.

Im Mittelpunkt steht eine Wichtelfamilie, die in den verborgenen Gemäuern eines schwedischen

Gutshofes lebt und dort unbemerkt für das Wohl des Hausherrn, dessen Familie und deren Hab und Gut sorgt. Jedoch nur solange der Hausherr jedes Jahr am Weihnachtsabend daran denkt, dem Wichtelvater als Belohnung und als Vorauszahlung für das kommende Jahr eine leckere Schale Reisbrei vor die Tür zu stellen. Genau das aber scheint in diesem Jahr aus Aufregung über den Besuch des Weihnachtsmanns vergessen zu werden. Wäre da nicht die klug vorausschauende Wichtelmutter, die mutig dafür sorgt, dass ihr Mann zu seiner wohlverdienten Leibspeise kommt und so der Gutsherrenfamilie wohlgesonnen bleibt. Auch wenn sie dabei den Verlust ihrer eigenen Zauberkraft riskiert. Denn niemals darf ein Mensch einen Wichtel zu Gesicht bekommen, sonst ist es um dessen magischen Kräfte geschehen.

Mit Sicherheit wird nach diesem Bilderbuch das eine oder andere Kind an den Hauswänden lauschen, ob da nicht vielleicht ein leises Trippeln und Trappeln zu hören ist. Wer weiß?
Elisabeth Brendel, Stadtbücherei

Sandra Lüpkes: Die Schule am Meer

Von Mai 1925 bis März 1934 gab es eine reformpädagogische Schule auf der Nordseeinsel Juist.

Sandra Lüpkes, die auf Juist aufgewachsen ist, erzählt in ihrem Roman die Geschichte der Schule von der Gründung, den finanziellen Schwierigkeiten, den Problemen mit den Inselbewohnern bis zu Antisemitismus und Nationalsozialismus, die beide letztendlich zur Auflösung der Schule führten.

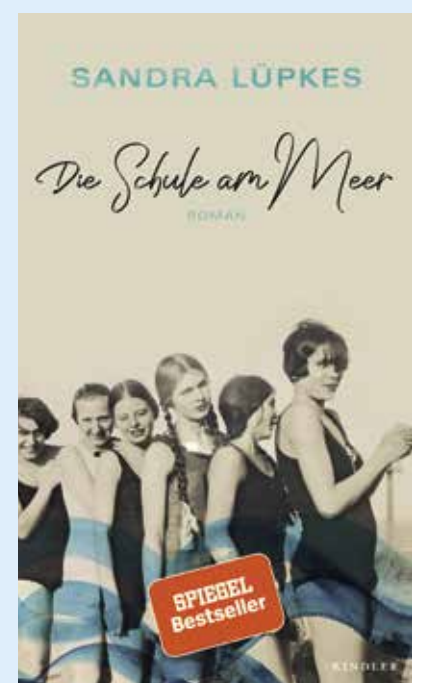
Eine der Hauptpersonen ist Anni Reiner, die mit ihrem Mann Paul, dem Reformpädagogen Martin Luserke und anderen Lehrern die Schule gegründet und zum großen Teil mitfinanziert hat. Sie kämpft mit ganzer Kraft für ihren Traum von einer Schule, die Schüler zum selbstständigen Denken führt und ihnen die Möglichkeit eröffnet, ihre Talente zu entdecken. Trotz ihres Einsatzes muss sie Schule und Insel 1933 verlassen, weil sie Jüdin ist.

Neben den historischen Personen gibt es eine Reihe von fiktiven Charak-

teren, die dem Leser das Inselleben näherbringen. Sehr lesenswert.

Albertine Bauer, Stadtbücherei

www.pafunddu.de/29203



TRACHTENVEREIN ILMTALER PFAFFENHOFEN

Trachtenverein wählt Vorstand- schaft und Vereinsausschuss



Neu gewählte Mitglieder der Vorstandschaft und des Vereinsausschusses des Trachtenvereins Ilmtaler Pfaffenhofen mit den Vorsitzenden Johannes Felbermeir und Manfred Reisner (4. und 5. stehend von links)

Ende Oktober fand in der Holledauer Hütte in Förbach die Jahresversammlung des Pfaffenhofener Trachtenvereins statt. Neben den Berichten aus den Sachgebieten, wurde die turnusmäßige Wahl der Vorstandschaft und des Vereinsausschusses durchgeführt. Nach dem Bericht des ersten Kassiers entlasteten die Anwesenden auf Vorschlag der Revisoren die Vorstandschaft, sodass anschließend die

Wahl der Vereinsgremien stattfinden konnte. Einstimmig wurde der Erste Vorstand Johannes Felbermeir und der zweite Vorstand Manfred Reisner und alle bisherigen Mitglieder der Vorstandschaft und des Vereinsausschusses in ihren Ämtern bestätigt. Eine Veränderung gab es bei der stellvertretenden Jugendleiterin. Hier übernimmt Eileen Gadelmeier das Amt von Magdalena Kufer.

www.pafunddu.de/29170

CARITAS PFAFFENHOFEN

Betreuungsgruppe „Wertvolle Zeit“ für Menschen mit Demenz

Die Betreuungsgruppe „Wertvolle Zeit“ für Menschen mit Demenz hat noch Plätze frei. Sie findet montags von 9.30 bis 12.30 Uhr in den Räumlichkeiten der Caritas Pfaffenhofen statt.

Für den Menschen mit Demenz bietet die Gruppe:

- Kontakt und Austausch mit anderen und kurzweilige Stunden
- Aktive Teilnahme an verschiedenen Aktivierungsangeboten
- Einbringen in eine Gruppe im Rahmen der eigenen Fähigkeiten
- Teilhabe an jahreszeitlichen Aktivitäten

Für die pflegenden Angehörigen er- möglicht das Betreuungsangebot

- Entlastung durch professionelle Betreuung

- Das sichere Gefühl einer guten Versorgung des zu Pflegenden
- Zeit zum Durchatmen und Kraft schöpfen
- Zeit, um Dinge mit der notwendigen Aufmerksamkeit und Ruhe tun zu können

Es gibt die Möglichkeit, im Rahmen eines ersten kostenlosen Schnupperbesuches, die Betreuungsgruppe kennen zu lernen.

www.pafunddu.de/29221

INFOS

Alle Informationen zu Kosten, Voraussetzungen, Fahrdienst und Anmeldung sind unter www.pflegende-angehoerige-caritas-pfaffenhofen.de zu finden. Kontakt: Elisabeth Buchbauer, Tel.: 08441-8083 810

DIREKTVERMARKTUNG PFAFFENHOFENER LAND UND HALLERTAU

Nachhaltiger Regionalgenuss im Gerolsbad-Bistro

Das neue Pfaffenhofener Hallenbad bezieht ökologischen Regionalstrom, wird mit Biomasse beheizt und geht auch bei der Gastronomie nachhaltige Wege. Denn im Gerolsbad-Bistro kommen alle Zutaten für die Gerichte, Snacks, süßen Speisen und Getränke direkt von Erzeugerinnen und Erzeugern aus dem Pfaffenhofener Land. Damit wird das Angebot größtenteils aus Bio-Produkten, vor allem aber aus regionalen und fairen Zutaten hergestellt.

Ein einzigartiges regionales Angebot

In Kooperation mit dem Direktvermarkterverein Pfaffenhofener Land hat Florian Brunthaler, Geschäftsführer der Bäder GmbH, ein Speisen- und Getränkeangebot zusammengestellt, das in der Region derzeit absolut einzigartig ist: „So leisten wir gemeinsam einen Beitrag zur lokalen Ernährungswende! Regionaler und nachhaltiger geht's nicht! Mit unserem Bistrokonzert bringen wir Regionalität, Transparenz, Nachhaltigkeit, Genuss und Innovation zusammen. Wir wissen genau, wo unsere Waren herkommen und wie lange ihr Transportweg war. Und zwar kennen wir nicht nur die Produktionsstätte der Ware, sondern auch die Herkunft jeder Zutat. Bevorzugt werden Waren aus biologischem Anbau. Bei unseren wenigen Ausnahmen wie Frankenwein, Gewürze oder Kaffee legen wir Wert auf FairTrade.“

Von Pommes, Eis bis zur Breznpizza

Neben Schwimmbad-Klassikern wie Pommes oder Wiener gibt es im Bistro raffinierte Eigenkreationen von Erzeugerinnen und Erzeugern wie z. B. das Fruchteis von der Eisbäuerin aus Jetzendorf, Kultgetränke wie Minz-Kombucha von Kombuco Fizz aus Schäftlarn oder die Original Pfaffenhofener Breznpizza von Holledauer Raut'n Gold.

Vegtarisch und vegan

Currywurst darf in einem Hallenbad-Bistro selbstverständlich nicht fehlen. Im Gerolsbad gibt es neben der Wurst von Strohschweinen vom Doimerhof auch vegane Currywurst aus Seiten von Café Agil. Zu allen angebotenen Speisen gibt es zudem vegetarische oder vegane Alternativen.

Regionaler Gastroservice

Alle Speisen aus dem Gerolsbad-Bistro können im digitalen Regionalmarkt auf www.pfaffenhofenerland.de auch für zuhause bestellt werden. „Mit den Bistro-Produkten für das Gerolsbad starten wir unseren Gastroservice von Pfaffenhofener Land. Wie schon im digitalen Regionalmarkt stammen auch hier unsere Produkte alle von bäuerlichen Erzeugerinnen und Erzeugern, Lebensmittel-Handwerkerinnen und Handwerkern und kleinen Manufakturen aus der Region. Im Durchschnitt liegen zwischen Herstellungsort und Verkauf rund nur 20 km Transportweg“, so Markus Käser, Co-Vorsitzender vom Pfaffenhofener Land.

www.pafunddu.de/29116



Regionale Leckerbissen: Currywurst vom Strohschwein vom Doimerhof Pfaffenhofen, Curry-Soße von Agil Pfaffenhofen, Pommes von Töpfer Neuburg und Schorle aus Bio-Apfel-Johannisbeersaft vom Biohof Grassl aus Wolfersdorf

Bitte beachten Sie, dass Veranstaltungen den jeweils geltenden Corona-Bestimmungen unterworfen sind (Stand 16.11. gilt die 2G-Regel). Bitte informieren Sie sich rechtzeitig vorab direkt beim Veranstalter und unter www.pfaffenhofen.de über mögliche Terminänderungen und über die geltenden Corona-Regelungen.

Zehnte Pfaffenhofener Nacht der Lichter



Ein kleines Jubiläum feiert in diesem Jahr die Pfaffenhofener Nacht der Lichter: Zum mittlerweile zehnten Mal laden die Taizé-Gruppen der katholischen Stadtpfarrei, der evangelisch-lutherischen Gemeinde und der katholischen Pfarrgemeinde Niederscheyern alle Interessierten dazu ein. Beginn am 14. Dezember ist um 19 Uhr in der Stadtpfarrkirche St. Johannes Baptist.

Die Nacht der Lichter wird als stimmungsvoller Gebets- und Liederabend jedes Jahr zur Adventszeit in der Stadtpfarrkirche besonders gestaltet. In der nur mit Kerzenlicht beleuchteten Kirche werden mit instrumentaler Be-

gleitung besinnliche Lieder aus Taizé gesungen, ergänzt von Gebeten und Texten zum Thema Frieden sowie Meditation und Stille.

Zu diesen meditativ gestalteten Gesängen sind sowohl Jugendliche als auch Erwachsene aus allen christlichen Gemeinden der Stadt und der ganzen Umgebung eingeladen, um an diesem Adventsabend den „Geist von Taizé“ zu erleben und dabei innere Ruhe und Besinnung zu finden.

www.pafunddu.de/event/20446

WANN UND WO

14. Dezember | Stadtpfarrkirche St. Johannes Baptist | 19.00

vhs-Weihnachtsprogramm

Die vhs lädt im Dezember zu zwei weihnachtlichen Veranstaltungen ein. Am 12. Dezember findet ein Adventsing in der Spitalkirche statt. Adventliche Lieder und ruhige instrumentale Weisen werden durch nachdenkliche Texte von Anton Siebler zu einer besinnlichen Stunde.

Es musizieren: Wind'her Stubenmusik, Johanna & Johanna sowie der Posanenchor der evangelischen Kreuzkirche.

Am 23. Dezember präsentiert Florian Münzer im Haus der Begegnung die „Heilige Nacht“ von Ludwig Thoma – seit vielen Jahrzehnten eines der bekanntesten Literaturwerke zur Weihnachtszeit.

Durch seine besonderen Fähigkeiten als renommierter Bühnen- und

Filmschauspieler macht Florian Münzer diese Lesung zu einem einmaligen Erlebnis. Musikalisch ergänzt wird diese weihnachtliche Geschichte durch den Ingolstädter Hausg'sang, sowie die Instrumentalisten Claudia Fabian und Günther Hausner.

www.pafunddu.de/event/20467,20470

WANN UND WO

Adventssingen

12. Dezember | Spitalkirche
Eintritt frei | 16.00

Heilige Nacht

23. Dezember | Haus der Begegnung
8 € (vhs-Pfaffenhofen) und Abendkasse | 20.00

50+1 Jahre – Kammerorchester Dieter Sauer

Vor fast genau 51 Jahren, am 24. Oktober 1970, fand im Rathaussaal Pfaffenhofen das erste öffentliche Konzert des Kammerorchesters Dieter Sauer mit Werken von Pachelbel, Vivaldi, Bach und Mozart statt, das in den ersten Jahren nach der Gründung unter dem Namen Pfaffenhofener Kammerorchester auftrat. Von den damaligen Mitbegründern des Orchesters sind der Cellist Horst Geier und der Kontrabassist Werner Jann nach wie vor im Orchester aktiv.

Ein entscheidender Impuls für die spätere Entwicklung des Ensembles war im Jahr 1980 die Berufung Dieter

Sauers zum Lehrbeauftragten für Violine an die Münchner Hochschule für Musik und Theater. Mehrere seiner besten Studierenden wurden bald feste Mitglieder im Kammerorchester.

Im Rahmen der Rathauskonzertsaison 2021/22 feiert das Dieter Sauer Kammerorchester sein 51-jähriges Jubiläum. Das Abstandsgebot bei der Bestuhlung in der KulturAula wird eingehalten.

www.pafunddu.de/event/20371

WANN UND WO

28. November | KulturAula der Grund- und Mittelschule | VVK Bürgerbüro im Rathaus | 19.30 Uhr



Weihnachtlicher Handwerkermarkt in Tegernbach



Die Ausstellerinnen und Aussteller präsentieren beim diesjährigen weihnachtlichen Handwerkermarkt in Tegernbach ihre in liebevoller Handarbeit gefertigten Waren, während Glühwein und Bratwürstl um die Wette duften.

Auch das Rahmenprogramm kann sich sehen lassen. Bühne frei für so manche Überraschung. Besucherinnen und Besucher können in den

Zauber der Vorweihnachtszeit eintauchen, runterfahren und der himmlischen Live-Musik lauschen. Der urige Stall erstrahlt in adventlichem Glanz und lädt zum Stöbern und Verweilen ein.

www.pafunddu.de/29185

WANN UND WO

4. Dezember | Kulturstall Tegernbach, Unthofstr. 11 | 11.00 – 20.00

Kunstvolle Krippen beim Winterkulturweg 2021



Die lebensgroße Krippe des leidenschaftlichen Schnitzers Josef Brummer kann man auch dieses Jahr wieder vor dem Haus der Begegnung bewundern.

Ein winterlicher Weg durch die Stadt, bestückt mit traditionellen Krippen, künstlerischen Interpretationen dieses Themas, Lichtkunst und weihnachtliche Atmosphäre – und das Ganze unter freiem Himmel. Das ist das Rezept, nach dem im letzten Jahr der Winterkulturweg kreierte wurde. Und auch in diesem Jahr bietet die Stadt Pfaffenhofen diesen weihnachtlichen Kulturspaziergang durch die Innenstadt wieder an.

Größter Bestandteil ist sicherlich die Krippenausstellung: Viele Schaufenster von Geschäften der Innenstadt sind mit Krippen bestückt. Zum Teil sind das Stücke aus Familienbesitz, zum Teil werden sie von Krippenbauern zur Verfügung gestellt. Der Weg gleicht dabei einer Wanderung durch die vielen Varianten und Traditionen des Krippenbaus über die Jahrhunderte. Mit dabei sind selbstverständlich auch die alljährlich in den Kirchen aufgebauten Krippen – wie etwa die über 200 Jahre alte,

große Stationen- und Wechsel-Krippe in der Spitalkirche. Ergänzt wird das Spektrum durch künstlerische Krippen: Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Krippenausstellung der letzten Jahre im Haus der Begegnung stellen Krippen der besonderen Art zur Verfügung, die ebenfalls in den Schaufenstern der Innenstadt zu betrachten sind. Die Ausstellung in der Galerie mit ausgewählten Exponaten zwischen traditioneller Handwerkskunst und moderner, künstlerischer Interpretation ist ebenfalls

wieder zu sehen. Ein Höhepunkt der Krippenausstellung sind Meisterstücke von Absolventinnen und Absolventen der Berufsfachschule für Holzschnitzerei und Schreinerei Berchtesgaden.

Lichtkunst

Darüber hinaus sind einige weitere schöne Stationen auf dem Weg angesiedelt: Die Stadt hat Künstler aus der Region damit beauftragt, an verschiedenen Punkten der Innenstadt sehenswerte Installationen umzusetzen. Der Lichtkünstler Markus Jordan ist beispielsweise mit einem temporären Kunstwerk vertreten. Er war mit einer Installation auf der Ilmsel bereits im letzten Jahr beim Winterkulturweg dabei.

Daneben hat die Stadt den Illustrator Sebastian Schwamm für einen Beitrag angefragt. Zusammen mit den vielen weihnachtlichen Stationen, den beleuchteten Häusern und dem großen Weihnachtsbaum am Hauptplatz ist der Winterkulturweg die Einladung zu einem stimmungsvollen Spaziergang durch die Stadt in der Vorweihnachtszeit.

www.pafunddu.de/event/20479



links: Handgeschnitzte, hölzerne Minikrippe von Siegfried Einödshofer | rechts: Bei dem riesenhaften Jesuskind hat die Künstlerin Kathrein Muschert die Größenverhältnisse umgedreht: Die Erwachsenen sind praktisch Spielzeugfiguren.

WANN UND WO

1. Dezember – 6. Januar | Innenstadt
 Alle Infos unter www.pfaffenhofen.de/winterkulturweg

Großer Kultursommer und Gastspielreihe für 2022 geplant

Im kommenden Jahr soll es in Pfaffenhofen wieder einen großen Kultursommer und eine Gastspielreihe geben. Der Sachgebietsleiter Sebastian Daschner stellte im Stadtrat die Pläne des städtischen Kultur-Sachgebiets vor.

Nach den beiden Coronajahren mit Einschränkungen soll es 2022 im Sommer wieder Veranstaltungen auf dem Hauptplatz, Musik- und Kunstveranstaltungen in der gesamten Stadt sowie die „Lange Nacht der Kunst & Musik“ geben. Dabei setzt das städtische Sachgebiet Kultur auf eine Mischung aus Events mit Pfaffenhofener



Bei den Picknick-Konzerten im Bürgerpark herrscht eine ganz besondere Stimmung.

Künstlern und Kulturvereinen und Akzenten mit überregional bekannten Gästen, bei denen die Stadt selbst Veranstalter sein wird. Auch soll es wieder vier der beliebten Picknick-Konzerte

im Bürgerpark geben sowie vier Konzerte im Innenhof des Landratsamts, der sich als Spielort für kleinere Musikformationen und klassische Konzerte bewährt hat.

Im kommenden Sommer ist auch eine Kooperation mit einem Theaterensemble um Falco Blome geplant. Die Zusammenarbeit umspannt Konzeption, Produktion und Aufführungen eines Theaterstücks im städtischen Freibad. Bereits in den letzten Jahren war diese Veranstaltung angesetzt, musste aber wegen der Coronabeschränkungen entfallen. Im Herbst soll eine Gastspielreihe mit 16 Veranstaltungen starten, und zwar in Nach-

folge der Pfaffenhofener Winterbühne, die 2020 und 2021 ebenfalls wegen Corona entfallen musste. Spielorte sind der Festsaal im Rathaus sowie die KulturAula, mit einem Programm aus Kabarett und zwei Konzerten, das sich an unterschiedliche Altersgruppen wendet. Auch soll die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen der Stadt, dem Theaterspielkreis Pfaffenhofen und dem Altstadttheater Ingolstadt fortgesetzt werden. Diese neue Veranstaltungsreihe wird auf das gesamte Jahr erweitert, hat ihren Schwerpunkt aber im Herbst und im Winter.

www.pafunddu.de/29224

NACHRICHTEN AUS DEM STANDESAMT



In der Zeit von 01.10.2021 bis 31.10.2021 wurden im Standesamt Pfaffenhofen a. d. Ilm die Geburten von 87 Kindern beurkundet; eine Einwilligung zur Veröffentlichung liegt für folgende Neugeborene vor:

20.09.2021, Loris Gashi, Rohrbach
24.09.2021, Ludwig Seemüller, Schweitenkirchen
26.09.2021, Paul Schick, Wolnzach
27.09.2021, Finn Christopher Voß, Wolnzach; Irina Maria Bergmann, Scheyern; Viola Magdalena Kottmayr, Reichertshausen; Damian Georgijewitsch Belikov, Schweitenkirchen
28.09.2021, Eva Kögl, Nandlstadt; Lina Anjali Hermanns, Pfaffenhofen; Lukas Klotz, Schrobenhausen; Sophia Gulyas, Hohenwart; Leandros Schegerer, Schweitenkirchen
01.10.2021, Dennis Kwint, Ingolstadt
02.10.2021, Leopold Ralf Richard Fischer, Pfaffenhofen; Felix Elias Beck, Hohenwart; Martin David Sengl, Geisenfeld; Josepha Dietrich, Pfaffenhofen

03.10.2021, Roan Bajrami, Pfaffenhofen; Filip Holeac, Reichertshausen; Valeria Vincetic, Jetzendorf; Matthias Kappelmeier, Wolnzach; Linnea Anna Dorothea Beutler, Pfaffenhofen
04.10.2021, Bastian Julian Templer, Baar-Ebenhausen; Lisa Christine Ressel, Schweitenkirchen
05.10.2021, Felicitas Maria Groß, Gerolsbach
06.10.2021, Carolina Eisenmann, Wolnzach
07.10.2021, Ludwig Josef Jaksche, Scheyern
08.10.2021, Erik Mihaly Nadhazi, Dorfen; Ben Oskar Steinberger, Ingolstadt; Emilia Kube, Aresing
10.10.2021, Zoe Böttcher, Erdweg; Jonas Elias Wagner, Gachenbach
11.10.2021, Maximilian Matthias Thalmair, Au i. d. Hallertau
12.10.2021, Kilian Johann Kammerer, Rohrbach; Elias Alfred Kammerer, Rohrbach; Lea Eberl, Pfaffenhofen; Ava Sophie Braun, Hilgertshausen-Tandern

13.10.2021, Emma Claudia Hoch, Schrobenhausen; Max Kuchinke, Pfaffenhofen
14.10.2021, Lorenz Ertlmeier, Rohrbach; Leo Steininger, Hohenkammer; Elöd Csomor, Au i. d. Hallertau
15.10.2021, Ella Marie Dorner, Pfaffenhofen; Emma Aurelia Ostermayr, Reichertshausen; Isabella Amalia Kiermeir, Wolnzach
17.10.2021, Benedikt Wolf, Wolnzach
18.10.2021, Carlotta Valentina Gebhard, Geisenfeld; Samuel Vincent Schweiger, Brunnen
20.10.2021, Amelie Daniela Nischwitz, Pfaffenhofen
21.10.2021, Lea Daschner, Pfaffenhofen
23.10.2021, Xaver Königer, Geisenfeld; Thadde Nathanael Günther, Aiglsbach

Im Oktober wurden im Standesamt Pfaffenhofen a. d. Ilm 21 Eheschließungen beurkundet. 18 Eheschließungen fanden im Standesamt Pfaffenhofen a. d. Ilm statt. Zwei Trauungen wurden in Jetzendorf vorgenommen und eine Eheschließung erfolgte in Hohenwart. Die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt von folgenden Brautpaaren vor:

12.10.2021: Daniel Wagner und Inken Reichenbach, Pfaffenhofen

15.10.2021: Stefan Josef Coufal und Veronika Maria Hermann, Pfaffenhofen

Im Sterberegister des Standesamts Pfaffenhofen a. d. Ilm wurden im Oktober 45 Sterbefälle beurkundet.

www.pafunddu.de/29173

WWW.PAFUNDDU.DE

mitwissen . mitreden . mitgestalten



BÜRGERENGAGEMENT IN PFAFFENHOFEN
www.pafunddu.de

MACHT MIT!

Das finden Sie aktuell auf pafunddu.de – schauen Sie doch mal rein



Oft gelesen im Oktober

Anschwimmen im Gerolsbad – pafunddu.de/29017
Erfolgreicher Pilotlehrgang Drehleitermaschinist – pafunddu.de/27401
3G, 3G plus und 2G – pafunddu.de/29038
NaturSinn-Erlebnisgruppen jetzt auch für 3- bis 6-Jährige und Kleinkinder – pafunddu.de/28960
3G plus-Regel auf städtischen Veranstaltungen – pafunddu.de/29029
Stadtwerke stellen öffentlichen E-Auto-Ladepark beim Daiichi Sankyo Werk – pafunddu.de/28918
Pfaffenhofener Stadtlauf – pafunddu.de/29071

Registrierung für pafunddu.de: rechts oben auf der Homepage.
Das User-Handbuch für Einsteiger finden Sie unter pafunddu.de/s/hilfe